

Standesvertretung

Fragebogen zur Anhörung

ENERGIE; Strategie Kanton Aargau; energieAARGAU

2015

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

ENERGIE; Strategie Kanton Aargau; energieAARGAU

vom 31.10.2014 bis 31.01.2015

Name/Organisation	Bauernverband Aargau
Kontaktperson	Ralf Bucher
Kontaktadresse	Im Roos 5
PLZ Ort	5630 Muri AG
Telefon	056 460 50 51
E-Mail	ralf.bucher@bvaargau.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre Meinung zur überarbeiteten Energiestrategie interessiert uns. Sie sind eingeladen, uns Ihre Stellungnahmen und Vorschläge zu unterbreiten. Dabei können Sie beurteilen, wie Sie der neuen Energiestrategie (energieAARGAU) gegenüberstehen (kritisch/negativ, neutral, überzeugt/positiv). Wir bitten Sie, eine allfällige Negativ-Beurteilung zu begründen.

Zu Beginn kommen einige Fragen bezüglich der vier kantonalen Hauptziele, gefolgt von Fragen zu ausgewählten Strategien sowie den acht Handlungsfeldern. Am Schluss haben Sie die Möglichkeit, zu weiteren Aspekten des Strategieberichts Stellung zu nehmen.

Einzureichen bis am 31.01.2015 an (vorzugsweise elektronisch)

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Energie
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

E-Mail: energie@ag.ch

Auskunftsperson während des Anhörungsverfahrens

Werner Leuthard, Leiter Abteilung Energie, Tel. 062 835 28 81

Fragen zur Anhörung

1. Wie beurteilen Sie die vier kantonalen Hauptziele? (Kapitel 2.2)

a) Hauptziel 1 Energieeffizienz: Energieverbrauch pro Kopf senken (Kap. 2.2.1)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine Abhängigkeit von fast 80 % der Energie vom Ausland und dies vorab bei nicht erneuerbaren Energien ist weder nachhaltig noch sinnvoll. Eine generelle Senkung des Verbrauchs ist die wohl einfachste Art, unabhängiger zu werden.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

b) Hauptziel 2 Stromeffizienz: Stromverbrauch pro Kopf senken (Kap. 2.2.2)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Das Einsparpotential wird als gross eingeschätzt. Die Aargauer Landwirtschaft ist in diesem Bereich bereits sehr aktiv, etwa bei einem Pilotprojekt zur Wärmerückgewinnung bei der Milchkühlung.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

c) Hauptziel 3 erneuerbare Stromproduktion: Erneuerbare Stromproduktion ausbauen (Kap. 2.2.3)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Landwirtschaft wird in verschiedenen Bereichen, so etwa im Bereich Photovoltaik oder Biogas einen Beitrag zum Ausbau von erneuerbaren Energien leisten können.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

d) Hauptziel 4 Versorgungssicherheit: Sichere Energieversorgung beibehalten (Kap. 2.2.4)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Eine sichere Energieversorgung ist für die Landwirtschaft von grosser Bedeutung.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

2. Fragen bezüglich ausgewählten Strategien (Kapitel 3)

Es folgen einige Fragen zu ausgewählten Strategien. Es sind dies neue Strategien oder aber solche, deren inhaltliche Ausrichtung sich gegenüber energieAARGAU aus dem Jahr 2006 erheblich geändert hat.

a) Wie beurteilen Sie die neue Strategie "Windkraft"? (S. 35)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Im Grundsatz unterstützt der BVA die Windkraftnutzung. Nebst grossen Anlagen können in Zukunft auch kleinere Anlagen für den Eigenbedarf eine Rolle spielen. Der Kanton sollte diese nicht verunmöglichen.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

b) Wie beurteilen Sie die Neuausrichtung der Strategie "Geothermie (Tiefengeothermie)"? (S. 35)

Die Geothermie-Strategie fokussiert neu auf die Tiefengeothermie. Bisher lag der Fokus auf der Nutzung der un tiefen Geothermie. Letztere wird – mit Hilfe von Erdsonden und Wärmepumpen – heute bereits grossflächig zur Beheizung von Gebäuden genutzt und daher auch der Gebäude-Strategie respektive dem Handlungsfeld *Gebäude* zugeordnet.

Bisher	Neu
Strategie 12: Geothermie	Strategie Geothermie (Tiefengeothermie)
Geothermie soll im Sinne der Substitution CO ₂ -emittierender Brennstoffe vermehrt zum Einsatz kommen. Wärmepumpenanlagen sollen gefördert und deren Anzahl kontinuierlich gesteigert werden.	Der Kanton Aargau leistet einen Beitrag zur Entwicklung der wirtschaftlichen Nutzung der Wärme aus dem tiefen Untergrund.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Der Kanton Aargau hat diverse Wärmefelder im tiefen Untergrund. Im Sinne einer Investorensicherheit sollte sich der Kanton beteiligen können.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

c) Wie beurteilen Sie die Neuausrichtung der Strategie "Kernenergie"? (S. 42)

Bisher	Neu
Strategie 7: Kernenergie	Strategie Kernenergie
Der langfristige, sichere Betrieb der drei Kernenergieanlagen im Kanton Aargau wird durch den Kanton Aargau unterstützt wie auch die Bestrebungen um den Ersatz der bestehenden Kraftwerkskapazitäten durch CO ₂ -neutrale Anlagen.	Der Kanton Aargau will keinen Ersatz der bestehenden Kernenergieanlagen mit heutigen Technologiestandards. Er unterstützt jedoch den Betrieb der Kernenergieanlagen bis zum Ende der jeweiligen sicherheitstechnischen Betriebsdauer und solange diese noch einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Dies macht Sinn und ist abgestimmt auf die Strategie des Bundes.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

d) **Wie beurteilen Sie die neue Strategie "Vorbildfunktion"?** (S. 67)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Vorbildfunktion ist wichtig. Wer eine nachhaltige Energiestrategie predigt, sollte auch mit gutem Beispiel vorangehen. Ansonsten fehlt die Glaubwürdigkeit.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

3. **Fragen bezüglich den Handlungsfeldern (Kapitel 3)**

a) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Wasserkraft (erneuerbare Energien)"?** (Kapitel 3.1)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

b) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "neue erneuerbare Energien"?** (Kapitel 3.2)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Bei der Photovoltaik und insbesondere beim Eigenverbrauch ist eine hohe Sonneneinstrahlung nicht das einzige Kriterium. Im Sinne einer besseren Tagesverteilung der Produktion können Ost-West-Anlagen ebenso viel Sinn machen. Die energetische Nutzung von Hofdünger ist anspruchsvoll und teuer und es stellt sich die Frage, wie gross das wirtschaftliche Potential wirklich ist. Der BVA ist bereit, sich in dieser Fragestellung zu engagieren.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

c) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "nicht erneuerbare Energien"? (Kapitel 3.3)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Es stellt sich die Frage, ob gerade beim Erdöl nicht ein stärkerer Effort zur Reduktion geleistet werden sollte. Solange in neuen Überbauungen noch mit Öl geheizt wird, läuft etwas falsch! Dort gibt es unzählige Alternativen.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

d) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Gebäude"? (Kapitel 3.4)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

e) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Prozesse"? (Kapitel 3.5)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

f) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Mobilität"? (Kapitel 3.6)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich positiv. Es muss aber berücksichtigt werden, dass ländliche Gemeinden kaum alternativen zum motorisierten Individualverkehr haben. Die Einwohner dort dürfen nicht Zwangs eingeschränkt werden.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

g) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Versorgungssicherheit und Energiespeicherung"? (Kapitel 3.7)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

h) **Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Querschnittsaufgaben"? (Kapitel 3.8)**

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

4. Allgemeine Rückmeldung

Die Landwirtschaft hat ein grundsätzliches Interesse an einer nachhaltigen Energiepolitik. Der Kanton Aargau soll sich deshalb im Rahmen seiner Möglichkeiten dafür einsetzen. Es bringt aber nichts, wenn der Aargau grosse Zielabweichungen zur bereits ambitionierten Energiestrategie 2050 des Bundes aufweist, oder sich in diesen Bereich utopische eigene Ziele vorgibt. Diese werden dann nämlich nur mit einem viel grösseren Mitteleinsatz zu erreichen sein, sofern sie überhaupt zu erreichen sind.